



Abb. 140 Joh. Michael Rottmayr, Himmelfahrt Mariä (S. 189).

Gemälde

In der Kirche: 1. Himmelfahrt Mariä, Altarblatt des barocken Hochaltares, jetzt im nördlichen Querschiff. Heftig bewegte Gruppe der Apostel und Frauen, von der Mitte, die frei bleibt, gegen die Seiten flutend, Maria auf Wolken schwebend von Engeln umgeben, darüber Dreifaltigkeit. Goldiger Gesamtton von einem hellen Gelb bis Mennigrot und Siena Braun; als Kontrast ein dunkles Blau am Untergewand des links vorne knieenden Apostels und am Gewande Mariä, ein helles Blau am Mantel Gottvaters. Johann Michael Rottmayr (1660—1730), vgl. Reg. 172; Firnis stark getrübt, Lw. (H. TIETZE, J. M. Rottmayr im Jb. Z. K. N. F. IV/2 [1906] 134.) (Abb. 140.)

Kirche

2. Vision des hl. Bernhard. Altarblatt eines barocken Seitenaltares, jetzt an der Südwand des gotischen Chors. Goldiger Ton, gehoben durch den mennigroten Hintergrund, kontrastierendes Blau an den Engelsingewändern, goldiges Inkarnat mit bläulichen Reflexlichtern. Johann Michael Rottmayr, vgl. Reg. 172; Firnis leicht getrübt, Lw. TIETZE, Jb. Z. K. N. F. IV (1906) 134.

Abb. 140

3. Maria mit Christus im Schoße, zu Füßen des Kreuzes von Engeln betrauert. Provenienz und Ort wie Nr. 2. Goldiger Ton, Maria mit rotem Untergewand und dunkelblauem Oberkleid. Johann Michael Rottmayr, vgl. Reg. 172; Lw. TIETZE, Jb. Z. K. N. F. IV (1906) 134. Farbskizze dazu im Rollett-Museum in Baden, K. T. XVIII 181, Abb. 251.

Im Dormitorium: 4. Hl. Leopold. Altarblatt eines barocken Seitenaltares der Stiftskirche. Der Heilige in Brustharnisch und Mantel, in der Linken die blaue Fahne mit den fünf gestümmelten Adlern als Fürbitter

Dormitorium